

18

16

22

12

27

07

14  
Gefasset.

Wie selig lebt, wer Ruh und Frieden im laßet, fern von den Sorgen näher! und das, was ihm sein Loos be-schieden, durch kein de-Mün-sche nie ent-euert.

XIII. Der Weise.

Wie selig lebt, wer Ruh und Frieden  
Im vollen Frieden suchen näher!  
Und das, was ihm sein Loos beschieden,  
Durch keine Wünsche nie entweert.

So lebt der Weise, dem sein Leben  
Gleich einem Frühlingstau verfließt.  
Nie weicht er nach der Zukunft sichten,  
Wenn er das Heut vergnügt genießt.

Setz

Ende

Anfang